

«Es stimmt einfach alles»

Aegerten Mit Begeisterung hat die Bevölkerung den 800. Geburtstag ihrer Gemeinde gefeiert. Drei Tage lang genossen junge und alte Menschen das Treiben auf dem Festareal.

Selbst nach zwei arbeitsreichen Tagen zeigte sich am Sonntagmorgen der Festwirt Reto Luginbühl noch bei bester Laune. Zu den beschwingten Klängen der Musikgesellschaft Brügg sorgte er pfeifend dafür, dass sich die Gäste am Brunchbuffet gütlich tun konnten: als Stärkung für den Festgottesdienst im Rahmen der Feierlichkeiten 800 Jahre Aegerten.

Die besinnlichen Worte in der Kirche Bürglen wurden vom Akkordeon-Orchester Blau-Weiss Studen und dem Jodlerklub Blüemlisalp musikalisch umrahmt. «Ein liebens- und lebenswertes Dorf», sagte Pfarrerin Beate Schiller zur Jubilarin Aegerten. «Ein Stück Erde, auf dem sich gut leben lässt.» Und ein Flecken Land, auf dem sich drei Tage lang gut feiern lässt. «Es ist ein schönes Fest», so Roger Obergsell. «Ein Fest für das Dorf.»

Der Zulauf der Festbesucher war während dem ganzen Wochenende überwältigend gross. Bereits am späteren Freitagnachmittag fanden sich Hunderte von Kindern und Erwachsenen zur Vernissage des Skulpturenweges ein. «Die Kinder sind die Hauptakteure», sagte Fredy Siegenthaler, OK-Präsident 800 Jahre Aegerten, mit Blick auf die Kunstwerke, die in der Schule Studen-Aegerten entstanden sind. Kurz darauf stürmten die Kinder das Festzelt, wo sie ein verdientes Apéro erwartete.

Spielparadies für Kinder

Die zahlreichen Spielangebote sorgten bei den Kindern das ganze Wochenende für wahrlich paradiesische Zustände. Als Renner erwies sich etwa die Kletterwand. «Die Kinder standen teilweise in zwei Reihen an», so Simon Bär, der unter anderen für die Sicherheit der Kinder sorgte. Und Marco Pisano mit Sohn Tobias vergass beim Bauen mit Holzklötzen und Bambusstangen die Zeit. «Hier kann ich wieder ein bisschen Kind sein», so Vater Pisano. Nicht minder schwärmte Mutter Christine Pisano: «Es macht Freude, hier am Fest zu sein. Es stimmt einfach alles – das Angebot, die Stimmung, das Wetter, wunderbar.»



Die vielen Spielangebote in Aegerten haben die Kinder alles andere vergessen lassen. Sogar Erwachsene hatten ihren Spass daran. Bilder: Carole Lauener



Die 800-Jahr-Feier in Aegerten lockte auch die Familien an.

Glücklich und zufrieden zeigte sich auch die Personalverantwortliche Marlis Zwahlen. «Der Einsatz der rund 300 freiwilligen Helfer ist grossartig», so Zwahlen. «Alle helfen mit. Es ist wirklich eine Dorfgemeinschaft.» Eine

erweiterte Dorfgemeinschaft notabene: Sowohl beim Helfen wie auch beim Feiern waren Menschen aus der Umgebung von Aegerten mit Herzblut dabei. Die umfangreiche Palette an Festaktivitäten wusste zu gefallen. «Wir

haben es streng», äusserte sich die Aegerterin Ruth Künzi zur Qual der Programmauswahl. «Es hat wirklich für alle etwas.» Für das Konzert des A-capella-Chors der Musikschule Biel unter der Leitung von Fanny Anderegg in der Kirche fand nicht nur sie lobende Worte: «Einfach sensationell». Für Hochstimmung sorgten im Festzelt derweil die Aegerter Dorfmusik Goudhubu-Quaker und die befreundete Lämpe-Clique. «Ich habe mich wie ein kleines Kind auf den heutigen Tag gefreut», sagte Tambourmajor Beat Heuer vor vollem Haus.

Ein gelungenes Fest

Die lauten, witzigen und leiseren Darbietungen durch den Tag und an den Abenden fanden durchwegs ihr Publikum. Für magische Momente sorgte am Samstag zu später Stunde eine Feuer- und Perkussionsshow. Fasziniert liess sich die unter freiem Himmel ver-

sammelte Festgemeinschaft in eine Fantasiewelt entführen.

Und in eine andere Zeit versetzt fühlten sich die Besucher im «Ratsstübli». Der Aegerter Gemeinderat servierte in mittelalterlichen Roben eine währschafte Zwischenverpflegung: dazu Aarewasser mit und ohne Alkohol und jede Menge Gesprächsstoff. Passend auch die Fanfare von Hugo Fuchs als Kirchturmbäser. Und mit «ärdeschönen» Klängen begleiteten die Edelweiss-Jodler das Kuhfladenbingo: Die beiden Kühe Flora und Bernina legten allerdings keine Eile an den Tag.

«Ich habe sehr gute Rückmeldungen für das Fest erhalten», sagte OK-Präsident Fredy Siegenthaler. «Das Fest ist gelungen», so Siegenthaler höchst zufrieden.

Anna Katharina Maibach

Link: www.bielertagblatt.ch
Weitere Bilder finden Sie in unserer Galerie.